



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

vom 04. Oktober 2010

Herbstferien im Opel-Zoo

Öffentliche Führung und Sonderführungen mit dem Förster, Modellieren in der Zooschule

Herbstferien im Opel-Zoo: Da wird immer etwas Besonderes geboten und vor allem die jüngeren Besucher freuen sich schon auf das Modellieren von Tierplastiken, das die Künstler Ursula Krabbe-Paulduro und Ernst Paulduro in diesem Jahr vom Sonntag, den 10. Oktober, bis Donnerstag, den 14. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Zooschule anbieten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Materialkostenbeitrag beträgt 5 € pro Kind.



Die beliebten Öffentlichen Sonderführungen mit dem Kronberger Revierförster Westenberger zum Thema „Der Wald und seine Tiere im Herbst“ finden am Dienstag, 12. und 19. Oktober jeweils um 14 Uhr statt.

Jeden Monat bieten die Zoopädagogen eine Öffentliche Führung an. Im Oktober startet sie am Samstag, dem 23.10.2010 um 15 Uhr und lädt die Besucher auf eine „Darwin-Tour: Anpassung im Tierreich“ ein.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Elefantenplattform an der unteren Kasse. Sie sind kostenfrei, so dass nur der Eintritt in den Opel-Zoo anfällt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nicht nur in den Herbstferien, ganz generell ist im Herbst und Winter ein Besuch im Opel-Zoo lohnenswert. Ganz in Ruhe und ungestört können die Besucher die vielfältigen und interessant aufbereiteten Informationen zu Natur- und Artenschutzthemen bspw. auf dem Waldlehrpfad, beim Bienenstand und Insektenhotel, auf dem Apfellehrpfad, im Geogarten aufnehmen. Als Mitglied von BioFrankfurt setzt sich der Opel-Zoo insbesondere auch für die Vielfalt des Lebens ein und informiert über die bedrohten europäische Raubtiere im Allgemeinen und die europäische Wildkatze im Besonderen, über europäische Eulen, über das weltweite Amphibiensterben sowie mit dem Freilandterrarium über einheimische Amphibien und Reptilien.

Aber auch die Tierbeobachtungen sind in der ruhigeren Jahreszeit besonders gut möglich. Und so fällt den aufmerksamen Besuchern sicher auf, dass die Renovierung der Gehege unterhalb der Flusspferde abgeschlossen wurde. Die Anlage für die Mangalitza-Schweine ist einem neuen Gehege für die Strauße gewichen, dem sich zwei neue Außenanlagen für Geparde anschließen. Gegenüber ist für die Herde der Hirschziegenantilopen nunmehr eine große Anlage entstanden, auf der sicher auch bald Jungtiere zu erwarten sind.

Die ca. 1400 Tiere in rund 200 verschiedenen Arten sind täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Die Besucher können bis zum Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.